



„Gut dann können wir ja bald los er ist auch soweit.“

„Also dann morgen wie besprochen? Die in Konoha werden gar nicht wissen wie ihnen geschieht.“

„Garantiert nicht, er hat zwar ein ganzes Jahr zur Vorbereitung gebraucht aber jetzt ist er soweit.“

„Ich bin mal gespannt ob sie überhaupt etwas machen können.“

„Ja ich auch. Dagegen hilft ja nichts, absolut unmöglich das sie es schaffen.“

„Nie im leben schaffen sie es, nicht mal die können es verhindern.“

„Also schön dann sollten wir die letzten Vorbereitungen treffen, wird schwer genug das ganze.“

„Ja du hast recht, also alle man Abmarsch morgen früh geht's los die Mission fängt um punkt sechs an.“

Drei Tage später versammelten sich einige eingemummte Gestalten vor dem Tor Konoha's und sahen sich um.

„Sie sind echt null vorbereite, echt schwach.“

„Ja echt ich freu mich schon Hokage-sama's Gesicht zu sehen, wen wir bei ihr reinplatzen.“ „Das wird sicher lustig.“

„Also dann los.“

Die Gestalten verschwanden alle so schnell wie sie gekommen waren, und huschten durch Konoha bis sie im Büro von Tsunade ankamen. Diese sah nur zu den gestalten auf von denen drei in die typischen Medic-nin Gewänder gehüllt waren, die man in Kumogakure trug wenn man Medic-nin war.

„Wird auch Zeit ich hab euch schon erwartet. Also was genau wollt ihr? Meine Anbu haben mich unterrichtet dass ihr etwas plant. Wollt ihr mich umbringen und Konoha vernichten? Wohl eher nicht sonst wären nicht drei von euch sechs Medic-nin.“

Einer der Medic-nin trat vor und verbeugte sich tief vor Tsunade.

„Ihr habt ganz recht Hokage-sama wir sind nicht hier wegen irgendwelchen Kriegerischen absichten, viel mehr wollen wir euch etwas zurückgeben was vermutlich euch gehört. Dieser ganze Auftritt sollte es nur dramatischer wirken lassen, wir wollten gerne euer überraschtest Gesicht sehen, wenn wir es euch zurückgeben.“

Tsunade's Gesichtsausdruck wurde fragend und endlich kam Shizune in den Raum und starrte die Kumonin an.

„Ok ich habe also etwas verloren, und was soll das sein? Ich habe nicht die Zeit für solche Spielchen also rückt es raus und verschwendet nicht meine Zeit!“

Die Ninja grinsten sich nur breit an und bildeten eine Gasse, sodass der hinterste von ihnen vortreten konnte und sich direkt vor Tsunade stellte.

„Oh ich denke wir verschwenden eure Zeit keineswegs Hokage-sama und übrigens sind wir nur zu fünft. Er hier ist das was ihr verloren habt.“

Tsunade war nun endgültig verwirrt und musterte den in eine dunkle Kutte gehüllten Mann, doch konnte sie nichts erkennen und sagte das sie aber keinen ihrer Ninja vermissten, woraufhin der Anführer den Kumonin leicht lachte. Er sagte dass es verständlich sei, wer würde schon einen Toten vermissen, und wie auf Kommando nahm der Mann die Kapuze ab woraufhin Tsunade die Luft weck blieb. Sie war total geschockt und konnte nicht glauben wer da vor ihr stand.

„Sh.. Shikamaru!“

„Oh so ist also sein Name, wir konnten nur herausfinden das er ein Konohanin ist und

für Tod gehalten wird. Nun wir haben seine Krankenakte mitgebracht, er lag bis vor acht Tagen im Koma und hat sein Gedächtnis verloren, er hat nur vage Erinnerungen an Gegenden und Gesichter.“

Tsunade war rasch aufgestanden und um den Tisch geeilt, als sie sich von dem Schock erholt hatte, sie besah sich Shikamaru ganz genau und schickte Shizune los um alles für eine rasche Untersuchung vorzubereiten, und einen Boten zum Haus der Nara's zu schicken. Die Kumonin verabschiedeten sich und verließen das Gebäude, ihre Mission war erledigt, und der vor einem Jahr gefundene Fremde war wieder in seiner Heimat, dafür zu sorgen das er sein Gedächtnis wiedererlangte war nicht ihre Aufgabe.

Eine halbe Stunde später kam die ganze Familie Nara im Krankenhaus an und Shizune brachte sie zu einem Untersuchungsraum, keiner wusste warum sie alle herbestellt wurden, doch Temari hielt ihr Baby im Arm und wiegte es sanft. Shizune sagte kurz etwas und meinte dann das Temari ihr lieber das Kind geben sollte bevor sie ins Zimmer gingen, es wäre nur zu ihrem eigenen besten, und so übergab Temari etwas verwirrt und leicht zögernd ihr Kind an Shizune. Kurz darauf öffnete Yoshino die Tür und blieb wie versteinert stehen, ihr Mann und Temari sahen in das Zimmer und was sie dort sahen lies ihre Knie weich werden.

Dort saß Shikamaru auf einer Barre und Tsunade leuchtete gerade mit einer kleinen Taschenlampe in seine Augen, offensichtlich führte sie gerade einige Untersuchungen durch.

Alle standen sie wie versteinert da und Shikamaru und Tsunade schauten nun zu den dreien die dort in der Tür standen, die erste die dann reagierte, war Temari. Sie stürmte plötzlich auf Shikamaru zu und warf sich ihm um den Hals, dicke Freudentränen kullerten ihre Wangen hinab und sie schluchzte immer wieder seinen Namen. Endlich kamen auch seine Eltern näher und konnten nicht glauben das es echt Shikamaru war der da saß, Shikamaru sah Temari fragend an und fing dann an zu sprechen.

„Ihr kommt mir sehr bekannt vor, kennen wir uns?“

Alle außer Tsunade sahen ihn geschockt an, hatte er Temari und seine Eltern wirklich vergessen? Temari sah ihn aus großen traurigen Augen an und schluchzte leise, kurz sah sie zu Shizune und nahm ihr das Kind ab, dann reichte sie es Shikamaru der es in den Arm nahm und musterte.

„Ein wirklich schönes Kind ... aber warum gebt ihr es mir?“

Temari sah ihn nun auf ihre früher so typische Art an und fauchte dann schon fast.

„Weil dieses Kind deine Tochter ist du Bakada! Und jetzt sieh mir ins Gesicht und sag mir das du dich nicht an mich erinnerst.“

Shikamaru sah von Temari zu Megami und zurück kurz schüttelte er den Kopf ehe er Temari noch einmal tief in die Augen sah, und irgendeine Reaktion hatte das, denn er zuckte kurz zusammen, als ob ihn ein stechender Scherz durch den Kopf fuhr. Doch waren das Erinnerungen die zurückkamen, und er schaute Temari fragend an.

„Temari, So heißt du doch oder?“

Temari nickte heftig und bestätigte das sie so hieß, er konnte sich also doch erinnern, sie mussten es nur schaffen die Erinnerungen hervor zu locken. Tsunade meinte das es zwar eine schwere Amnesie war, sie aber anscheinend doch recht leicht geheilt werden könnte wenn man die richtigen Reize setzte. Tsunade verließ dann das Zimmer mit der Begründung noch die Blutprobe auswerten zu müssen, und das sie eh vielmehr für ihn machen konnten. Temari nahm wieder Megami an sich und ließ nun Shikamaru's Eltern zu ihm, sie unterhielten sich eine ganze weile, doch schafften sie es

